

## Stadt Leverkusen

## NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung (18. TA)

### des Kinder- und

### Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 30.10.2014,  
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.  
OG, Raum 107  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: Uhr

### Anwesend

#### **Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen**

Jannik Klein	CDU
Rudolf Müller	CDU
Aylin Dogan	SPD
Nina Lepsius	SPD
Stefan Baake	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Erhard T. Schoofs	BÜRGERLISTE
Agnes Pötz	FDLev
Irmgard von Styp-Rekowski	Vertreterin für Rh. Hebbel (CDU)
Katharina Fries	OP

#### **Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände**

Sabine Krämer	Arbeiterwohlfahrt
Martin Gurk	Caritasverband Leverkusen e. V.
Hans Höroldt	Diakonisches Werk
Marie Schulz-Herberg	Vertreterin von Frau Clemens
Erik Wittenberg	Vertreter für Denise Kreft

#### **Beratende Mitglieder gem. § 5 AG KJHG**

Marc Adomat	Beigeordneter
Angela Hillen	
Sabine Rusch-Witthohn	Frauenbüro
Sören Schultes	Polizei
Michael Hirth	Katholische Kirche
Veronika Kuffner	Evangelische Kirche

Oliver Faber

Jugendamtselternbeirat

**Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend**

Bella Buchner

**Schriftführung:**

Frank Galenzowski

Kinder- und Jugend (51)

Manja Greger

Dezernat IV

Hermann Nimitz

Kinder- und Jugend (51)

Andrea Pesch

Gebäudewirtschaft (65)

Renate Schaal

Kinder- und Jugend (51)

Heinz-Dieter Schmidt

Kinder- und Jugend (51)

**es fehlen entschuldigt:**

**Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen**

Stefan Hebbel

CDU

**Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände**

Denise Kreft

Bund der Deutschen Kath. Jugend

Björn Dunkel

Ev. Jugend Leverkusen

Petra Clemens

Förder- und Trägerverein freie Jugendzentren

**Beratende Mitglieder gem. § 5 AG KJHG**

Torsten Heymann

Amtsgericht

Wilfried Parlow

Agentur für Arbeit Leverkusen

Claudia Kirchenkamp

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Genehmigung von Niederschriften .....	4
3 Konzeptionsentwicklungsprozess (KEP) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen - Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen plus vom 11.09.14 zur Vorlage Nr. 2014/0130 - Nr.: 2014/0173.....	4
4 Teilnahme am Förderprogramm "Förderung von Gemeinbedarfseinrichtungen im Kommunalen Kernhaushalt" m. Ergänzung vom 20.10.14 - Nr.: 2014/0178.....	5
5 Endgültige Anerkennung der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. - Nr.: 2014/0159 .....	5
6 Projekt "Herzlich Willkommen in Leverkusen" im Rahmen des Präventionskonzeptes "Frühe Hilfen" - Nr.: 2014/0224 .....	5
Bericht des Dezernenten .....	6
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 07/2014 ).....	6

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Rudolf Müller (CDU) eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Rudolf Müller verpflichtet die noch nicht verpflichteten Mitglieder des Ausschusses zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

### 2 Genehmigung von Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 01. Sitzung (18. TA) am 04.09.2014 zustimmend zur Kenntnis.

### 3 Konzeptionsentwicklungsprozess (KEP) der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen

- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen plus vom 11.09.14 zur Vorlage Nr. 2014/0130  
- Nr.: 2014/0173

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

Mit nachfolgenden drei Änderungen im Beschlussentwurf:

2.) Die Verwaltung überarbeitet in Absprache mit den freien Trägern das bisherige System der Finanzierung der Förderung der städtischen und freien offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen **und legt spätestens zum 30.09.2016 einen Zwischenbericht vor.** Dieses betrifft die Bemessung von Personalstellen und die Bezuschussung der übrigen Kosten,

**5. Der Zwischenstand der Überlegungen wird in einer Fachtagung vorgestellt.** Die Bestimmungen des neu zu entwickelnden Indikatorverfahrens werden dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Darunter wird ohne Ziffer außerdem ergänzt:

**Die Verwaltung legt dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss halbjährlich einen Zwischenbericht vor, der dann vom Ausschuss beraten werden kann.**

dafür: 12 (3 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDLev,  
1 OP, 4 Sonstige)

Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Sonstiger)

- 4 Teilnahme am Förderprogramm "Förderung von Gemeinbedarfseinrichtungen im Kommunalen Kernhaushalt"  
m. Ergänzung vom 20.10.14  
- Nr.: 2014/0178

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage m. Ergänzung vom 20.10.14

- einstimmig -

- 5 Endgültige Anerkennung der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V.  
- Nr.: 2014/0159

Beschluss:

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in Verbindung mit § 25 des 1. Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJKG) unbefristet öffentlich anerkannt.

- einstimmig -

- 6 Projekt "Herzlich Willkommen in Leverkusen" im Rahmen des Präventionskonzeptes "Frühe Hilfen"  
- Nr.: 2014/0224

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss ermächtigt die Verwaltung, dem Diakonischen Werk Leverkusen für die Durchführung des Projektes „Herzlich Willkommen in Leverkusen“ im Rahmen des vom Rat der Stadt Leverkusen in seiner Sitzung am 04.10.2010 beschlossenen Präventionskonzeptes „Frühe Hilfen“ für 2013 einen Betrag in Höhe von 26.883 € anzuweisen.

Die Mittel stehen unter Innenauftrag 510088000003 – Sachkonto 59 91 61 (Rückstellungen Hilfe zur Erziehung außerhalb von Einrichtungen) zur Verfügung.

- einstimmig -

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Adomat berichtet, dass am 21.10.2014 die Versammlung der Elternbeiräte der Leverkusener Kindertagesstätten stattfand. An dieser Veranstaltung nahmen 41 Kindertageseinrichtungen teil. Die für die gültige Wahl zum Stadtelternrat nötigen 15 % wurden somit weit übertroffen. Es wurden 10 Mitglieder des Stadtelternrates einstimmig gewählt. Aus den gewählten Personen ist die / der Vorsitzende zu wählen. Herr Faber teilt mit, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Stadtelternrat zur Verfügung steht und somit aus dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss ausscheidet.

Am 04.11.2014 wurde Frau Leah Ngabi als neue Vorsitzende gewählt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 07/2014 )

Rf. Lepsius (SPD) hat eine Anfrage zum Mitteilungsblatt Nr. 5 vom 10. Juli 2014 zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.05.2014 (Seite 162).

Anschließend an die dort gegebene Stellungnahme der Verwaltung fragt Frau Lepsius nach, ob es entsprechende Bedarfskriterien zur Entscheidung des Betreuungsumfanges auch bei den u3-Plätzen (Berufstätigkeit, Ausbildung usw.) der Tageseinrichtungen für Kinder gibt.

Frau Hillen (Fachbereich Kinder und Jugend) teilt mit, dass die Eltern ihre Kinder für einen bestimmten Betreuungsumfang anmelden. Anschließend gibt es bei der Platzvergabe ein soziales Ranking. Hier wird berücksichtigt, ob jemand z. B. alleinerziehend, berufstätig o. ä. ist. Unter Umständen fließt

dies dann in die Beurteilung des Betreuungsumfanges ein. Es gibt aber hier nicht die Einschränkung, dass grundsätzlich der Bedarf für Eltern mit nur einem berufstätigen Elternteil nur 25 Stunden ist.

Frau Lepsius merkt außerdem zu diesem Thema an, dass die Formulierung im SGB VIII, bei der Förderung der Kindertagespflege den gleichen Auftrag formuliert, wie bei der Förderung in Tageseinrichtungen. Gleichzeitig sind aber die Voraussetzungen/Anforderungen z. B. Ausbildung usw. nicht die gleichen. Frau Lepsius fragt, ob daraus Spannungen/Probleme entstehen. Frau Hillen weist auf eine Stellungnahme des Deutschen Jugendinstituts hin, die die Haltung der Verwaltung bestätigt, dass grundsätzlich 25 Stunden bedarfsdeckend sind, weil das vom Stundenumfang auch in einer Tageseinrichtung die niedrigste Fördermöglichkeit ist. Durch den Fachbereich Recht und Ordnung wurde diese Auffassung auch noch einmal geprüft und bestätigt. Eine individuelle Bedarfsprüfung wird aber in allen Fällen vorgenommen.

Der Fachbereich wird die Fragestellung ob und in welcher Höhe Zuzahlungen zum Essen bei Kindertagespflege möglich ist, noch einmal abklären. Alle Tagespflegepersonen werden anschließend noch einmal angeschrieben. Außerdem wird eine Informationsveranstaltung stattfinden. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss wird dann ebenfalls über das rechtlich abgesicherte Ergebnis informiert.

schließt die Sitzung gegen Uhr.

---

Vorsitzende/r

---

Frank Galenzowski  
Schriftführer/in